



Neues Lernen in alten Mauern: Freie integrative Montessori-Grundschule in Berlin-Pankow präsentiert beim Tag der offenen Tür eine umfassende Gebäudesanierung und feiert die erste Einschulung

Klimaschutz pur: von 26,3 Liter auf 6,6 Liter

Am Samstag, den 01.09.2007 von 10.00 bis 17.00 Uhr, wird in der Freien integrativen Montessori Grundschule in der Pankower Hadlichstraße 2 gefeiert. Nach arbeitsintensiven Monaten einer nachhaltigen, innovativen und umfassenden Gebäudesanierung ist die erste Etappe der Modernisierung des denkmalgeschützten Schulgebäudes erfolgreich abgeschlossen. Mit einem „Tag der offenen Tür“ und einem „Ein-Schul-Fest“ werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt.

Gemeinsam haben der KARUNA Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not e.V. als Träger der Schule und der Bundesarbeitskreis Altbauserneuerung e.V. (BAKA) durch dieses Modell der besonderen Sozialpartnerschaft die Grundlagen für eine nachhaltige Gebäudesanierung im Denkmalsbereich geschaffen.

Der KARUNA e.V. betreut Kinder ganztägig nach den Grundsätzen der italienischen Ärztin und Pädagogin Maria Montessori. Die integrative und ganzheitliche Grundidee und deren Lernmethoden stoßen in unserer Gesellschaft auf eine große Nachfrage.

Dafür braucht es natürlich auch die richtigen Gebäude. Es galt also, die baulichen, energetischen und hygienischen Voraussetzungen im sanierungsbedürftigen Gebäude zu schaffen. Es ist der Initiative der Schirmherrin Schauspielerin Hannelore Elsner und dem RTL-Spendenmarathon zu verdanken, dass die finanzielle Grundlage für die KARUNA-Schule gelegt werden konnte.

Der BAKA übernahm die baufachliche Gesamtbetreuung. Viele Mitglieder des BAKA aus dem ganzen Bundesgebiet haben sich weit darüber hinaus engagiert, um so Finanzierung und Fertigstellung durch Sach- und Geldspenden überhaupt zu ermöglichen. Allen voran die Unternehmen: SAINT-GOBAIN G+H, Remmers Baustofftechnik GmbH, Keimfarben GmbH, Protektorwerke Florenz Maisch GmbH, Variotec Sandwichelemente GmbH & Co. KG, Spillner Spezialbaustoffe GmbH, Knauf Gips KG, Lindner Armaturen GmbH, Velux Deutschland GmbH und vielen weiteren gilt der Dank.



Gebäuediagnose als Basis für die nachhaltige Sanierung

Die ganzheitliche Diagnose des Gebäudes war die Voraussetzung für das Gesamtkonzept der Sanierung. Die vom BAKA entwickelte und hier angewendete Gebäuediagnose idi-al ist ein Instrument vom Fachmann für den Bauherren zur Qualitätssicherung in allen Bauphasen. Dieser ganzheitliche Ansatz stellt hier im besonderen die Verbindung zur Methode der Montessori-Schule her: Die Schaffung von Lebensqualität mit Zukunft für Kinder bei der nachhaltigen Sanierung des Gebäudes.

Innovative Lösungen im Baudenkmal

Neueste Produktlösungen, ausgezeichnet auf der BAU 2007 mit dem „Preis für Produktinnovation Praxis Altbau Bauen im Bestand“, wurden eingebaut. So z.B. ein Balken-Nivellier-Profil als Montageerleichterung und für größere Dämmstärken oder die Vakuum-Isolations-Paneele mit der nahezu 10-fachen Dämmwirkung, in diesem Fall speziell für die historischen Dachgauben als Innendämmung.

Und das sind die eingebauten Systemlösungen

- Klimamembran Vario KM Duplex und Mineralwolle Dämmsysteme von SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG
- Systemkomponenten zur Trockenlegung und Abdichtung, Schwammsanierung und Holzschutz von Remmers Baustofftechnik GmbH
- mineralische Innen- und Fassadenfarben von Keimfarben GmbH
- Balken-Nivellier-Profil von Protektorwerke Florenz Maisch GmbH
- Lewis Schwalbenschwanzplatte von Spillner Spezialbaustoffe GmbH
- Fließestrich mit kurzer Trocknungszeit von Knauf Gips KG
- VIP Vakuum-Isolations-Paneele von Variotec Sandwichelemente GmbH & Co. KG
- Bodensystem mit integrierter Fußbodenheizung von Lindner Armaturen
- innovative Dachflächenfenster von Velux Deutschland GmbH



Das ideale Praxisprojekt für die Bauforschung

Das Projekt wird von mehreren Forschungsprojekten begleitet. Das sind u.a. die zerstörungsfreie Untersuchung von Holzbalken, ein Projekt mit der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und dem Bundesbauministerium. Weiterhin die Forschungsprojekte „Holzwende2020“ zur Verwendung von dem nachwachsenden Rohstoff Holz und dem „Handwerkerprofil-Plus“ zur nachhaltigen Qualifizierung von Handwerkern. So entstand ein Modellprojekt im besten Sinne: für erhöhten Klimaschutz, für maximales Energiesparen und für effiziente Wirtschaftlichkeit in der Unterhaltung. Und die Experten haben errechnet, schlägt eine Energieeinsparung von 26,3 auf 6,6 Liter pro Quadratmeter zu buche!

Klimaschutz für Kinder und Erwachsene erlebbar

Der BAKA zeigt zusammen mit KARUNA den Weg einer ökologischen und nachhaltigen Gebäudesanierung. Handwerker, Planer, Sachverständige werden am Tag der offenen Tür ihr Wissen und ihre Erfahrungen preisgeben. Dafür werden einige Bauteile an diesem Tag in geöffnetem Zustand gezeigt, um so Kindern und Erwachsenen "Klimaschutz" erlebbar zu machen.

Event inklusive: der Einbau von Vakuum-Isolations-Paneele als Innendämmung wird für die Besucher in den Gauben am 01.09.2007 vorgeführt.

Die nächste Etappe mit Fassade und Dach benötigt weitere Mittel

Das Projekt braucht noch weitere Sponsoren. Dann sollen und können sowohl die Fassade als auch das Dach von außen denkmalgerecht saniert werden. Die weiteren Mittel werden zeitnah benötigt, um so die restliche Sanierung an der Gebäudehülle umzusetzen.

Informationen für Architekten, Handwerker und alle Interessierten

Über die gesamte Bauphase wurde das Projekt in einer TV-Produktion dokumentarisch festgehalten.

Fotoauswahl unter www.bakaberlin.de/ Modellprojekte